



AUSGEBUCHTES HAUS BEIM 1. HAMBURGER SYMPOSIUM FÜR IMPLANTOLOGIE UND PARODONTOLOGIE

Die Themen waren hoch interessant, der Veranstaltungsort erstklassig: Über 130 Teilnehmer sorgten beim 1. Hamburger Symposium für Implantologie und Parodontologie am 27. Juni im schönen Hafencub Hamburg für ein ausgebuchtes Haus. Die Folgeveranstaltung ist für 2010 bereits fest eingeplant.

Das Konzept der Veranstalter, Dr. Marc A. Hannemüller und Dr. Thomas J. Pakusa, ging voll auf, die erwartete Teilnehmerzahl wurde deutlich übertroffen: „Wir wollten eine Veranstaltung von Praktikern für Praktiker

mit wissenschaftlichem Anspruch ins Leben rufen“, erläutern die Gründer des Hamburger Zentrum für Implantologie und Parodontologie HHZIP.

Die beiden Hamburger MKG-Chirurgen hatten ein hoch interessantes Programm rund um neue Konzepte der Implantologie und Parodontologie und moderne Behandlungsstrategien zusammengestellt.

Nach einem Update der Parodontologie 2009 lag der Veranstaltungsschwerpunkt auf der Periimplantitis-Therapie, mit zahlreichen praktischen Tipps. Großes Interesse fanden auch die derzeit dazu laufende Hamburger Studie und das Hamburger Periimplantitis Konzept. Viele Kolleginnen

und Kollegen tauschten sich zudem in Einzelgesprächen untereinander aus, bauten neue Kontakte auf und vertieften alte.

Als der Termin für die Folgeveranstaltung steht Samstag, der 26. Juni 2010 bereits fest. Den Themenschwerpunkt wird diesmal die Implantologie bilden, zudem werden die Veranstalter dem Wunsch vieler Teilnehmer nach nationalen Referenten Rechnung tragen.

Informationen zur Hamburger Studie, zum Hamburger Periimplantitis Konzept sowie Nachfragen zu speziellen Patientenfällen können über die Email-Adresse unter info@hhzip.de abgefordert werden.



Dr. Thomas J. Pakusa, Prof. Dr. Klaus Roth und Dr. Marc A. Hannemüller (v. l.)
Foto: Veranstalter